



Gemeinde Erlabrunn

# NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES ERLABRUNN

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, 03.12.2020  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 22:05 Uhr  
Ort: im Gemeindezentrum - großer Saal

---

## TAGESORDNUNG

### Öffentliche Sitzung

- |   |   |              |
|---|---|--------------|
| 1 | Fairtrade-Gemeinde  | BGM/363/2020 |
| 2 | Verkehrsrechtliche Anordnungen  | BGM/382/2020 |
| 3 | Friedhof - Einrichtung von Urnengräbern                                     | BGM/381/2020 |
| 4 | Informationen zum bestehenden Gasliefervertrag Gemeinde Erlabrunn 2019-2021 | BV/080/2020  |
| 5 | Informationen und Termine   | HA/773/2020  |

## ANWESENHEITSLISTE

### Vorsitzender

Benkert, Thomas

### Mitglieder des Gemeinderates

Appel, Jürgen

Emmerling, Peter

Faust, Ulrike

Freitag, Torsten

Härth-Großgebauer, Kristina, Dr.

Hartmann, Wilhelm

Hessenauer, Katja

Hüblein, Mario

Jahn, Inge

Klüpfel, Christian

Ködel, Jürgen 2. BGM

Kuhl, Wolfgang

### ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

1. Bürgermeister Thomas Benkert eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates Erlabrunn, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Erlabrunn fest.

Zu Beginn der Sitzung blickte der 1. Bürgermeister auf das abgelaufene Jahr 2020 zurück. Bedingt durch das Corona-Virus war es ein sehr besonderes Jahr und es war vieles nicht mehr so, wie man es gewohnt war. Es fanden keine Vereinsfeste statt, keine Fußballspiele, keine Chorproben, keine Treffen zum Krankenkreis, keine Prunksitzungen, die Gottesdienste waren eingeschränkt. Alles ist zurückgestellt und ruhiger. So etwas hätte vor einem Jahr niemand für möglich gehalten. Die Gemeinde Erlabrunn selbst ist von größeren Corona-Infektionen verschont geblieben, dennoch ist Vorsicht geboten.

Doch trotz dieser Einschränkungen ging das Leben weiter. Im Gemeinderat wurden zahlreiche Baugenehmigungen behandelt, der Bebauungsplan „Wohnpark Würzburger Straße“ wurde beraten und der Bau des Wohnparks inzwischen begonnen. Vereine und Gruppierungen wurden unterstützt, das Thema Nahversorgung hat glücklicherweise wieder Bewegung bekommen, für die Bäckerei wurde eine neue Bleibe gefunden und Tante Erla wird geplant. Der Bürgerhof wurde fertiggestellt und konnte eröffnet werden, die Namensfindung für die Räume war sehr interessant. Ein Dauerthema war die Verkehrsüberwachung. Die Sanierung der Winterleite wurde durchgeführt und abgeschlossen. Ein Breitbandausbau durch die Deutsche Glasfaser fand zahlreiche Zustimmung.

Ein fairer Kommunalwahlkampf brachte nach der Wahl erstmals fünf Gruppierungen in den Gemeinderat, der bunter und weiblicher wurde. Die Generalsanierung der Mittelschule wurde auf den Weg gebracht. Für die Kita musste der Bedarfsplan überarbeitet werden. Mit dem Trägerverein wurde über Personalschlüssel, Defizit, Gebühren und Rechnungsprüfung diskutiert. Im Schwarzkiefernwald wurde gesät, es wurden Zäune errichtet und es mussten Bäume aus Verkehrssicherungspflichtgründen entfernt werden. Mit einer Vorkaufsrechtssatzung wurde versucht, die Innenentwicklung zu verbessern.

Seinen Dank sprach der 1. Bürgermeister der Freiwilligen Feuerwehr und den Vereinen für ihr Engagement aus. Er bedankte sich beim Gemeinderat für die konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde Erlabrunn. Weiter bedankte er sich bei den Mitarbeitern der Verwaltungsgemeinschaft für ihren Einsatz für die Gemeinde Erlabrunn. Sei ganz besonderer Dank ging jedoch an seinen Stellvertreter und Leiter des Bauhofs, Jürgen Ködel, der mit sehr viel Engagement und Zeitaufwand neben seinen vielen Ehrenämtern mit Herz und Leidenschaft für Erlabrunn tätig ist. Er wünschte allen eine gute Adventszeit und dass sie weiterhin gesund bleiben.

Anschließend bedankte sich der 2. Bürgermeister Jürgen Ködel beim 1. Bürgermeister persönlich und im Namen aller Bürger für die für Erlabrunn geleistete Arbeit und freute sich mit ihm, dass das Herzensprojekt des Bürgermeisters, der Bürgerhof, fertiggestellt werden konnte.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **TOP 1 Fairtrade-Gemeinde**

Der 1. Bgm. wies zunächst daraufhin, dass er bereits seit längerem Kontakt mit Herrn Dröse (LRA) aufgenommen hatte, um den Gemeinderat über die Kampagne Fairtrade-Gemeinde zu informieren. Trotz dieser Kenntnis habe das Bündnis Erlabrunn/Die Grünen dennoch einen entsprechenden Antrag gestellt. Der 1. Bgm. wies nochmals daraufhin, dass er kein Freund von Parteipolitik in einer kleinen Gemeinde wie Erlabrunn ist. Der Antrag des Ortsverbandes der Grünen lag dem Gemeinderat vor.

Herr Dröse aus dem Landratsamt war anwesend und stellte das Verfahren und die Kriterien vor und erläuterte den Fairtrade-Gedanken. Herr Dröse erläuterte, dass der Landkreis Würzburg

seit 2016 Fairtrade-Landkreis ist. Ebenso sind die Gemeinden Ochsenfurt, Veitshöchheim, Günstersleben und Rottendorf bereits Fairtrade-Gemeinden. Weitere vier Gemeinden sind derzeit auf dem Weg. Anschließend beantwortete er Fragen aus dem Gemeinderat und wies daraufhin, dass, die Auszeichnung Fairtrade-Gemeinde immer nur zwei Jahre gültig ist.

In der anschließenden kontroversen Diskussion wurden die verschiedenen Standpunkte ausgetauscht. Eine Unterstützung des Fairtrade-Handels wurde einheitlich befürwortet. Inwieweit es aber sinnvoll ist, Gewerbetreibende oder Vereine zum Kauf von Fairtrade-Produkten zu verpflichten wurde kontrovers diskutiert. Die Einsetzung einer Steuerungsgruppe und die Vorgaben der Kampagne führen zu einem höheren Verwaltungsaufwand.

Aus dem Gemeinderat wurde darauf hingewiesen, dass Hersteller von Fairtrade nur unter Bezahlung eines hohen Geldbetrags an der Fairtrade-Kampagne und dem Handel teilnehmen dürfen. Eine Steuerungsgruppe könne zunächst die Hintergründe der Fairtrade-Kampagne genauer darstellen und die Ergebnisse dem Gemeinderat vorlegen. Mit dem Eine-Welt-Laden des St. Elisabethenvereins leistet Erlabrunn bereits einen großen Beitrag zum Fairtrade-Handel.

Der Gemeinderat war sich einig, dass sowohl regionale, als auch Fairtrade-Produkte unterstützt werden sollen.

### **Beschlüsse:**

1. Die Gemeinde Erlabrunn unterstützt zur Verminderung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes (Transport mit Auto, Flugzeug, Schiff) und zum Schutz des Klimas die Regionalität der Lebensmittelprodukte (Obst, Fleisch, Gemüse, Honig usw.) aus der näheren Region. Bezüglich der Produkte, die nicht in der Region wachsen und hergestellt werden können (z.B. Kaffee, Bananen) setzt die Gemeinde auf Freiwilligkeit und nimmt Kontakte mit den örtlichen Betrieben, Vereinen etc. auf und wirbt weiterhin für Fairtrade-Produkte und den Eine-Welt-Laden des St. Elisabethen-Vereins in Erlabrunn.

**mehrheitlich beschlossen Ja 10 Nein 3**

2. Die Gemeinde unterstützt die Kampagne Fairtrade-Towns und strebt die Auszeichnung als Fairtrade Gemeinde an.

**mehrheitlich beschlossen Ja 7 Nein 6**

## **TOP 2 Verkehrsrechtliche Anordnungen**

### 1. Beschilderung, Parkplatzzuweisung und Ahndungsliste der Zellinger Straße

Wie im Gemeinderat besprochen, sollten weitere Kurzzeitparkplätze im verkehrsberuhigten Bereich gesucht werden. Ein Plan der markierten Parkplätze, wie mit Herrn Schubert besprochen, lag vor. Zudem wurde Herr Schubert gebeten eine Ahndungsliste für die verschiedenen Anordnungsvarianten vorzulegen um anschließend eine Entscheidung über die Anordnungsvarianten aus der letzten Sitzung zu treffen. Auch diese Liste lag vor.

Die Parkplatzzuweisung würde bei folgenden Beschilderungsvarianten möglich sein:

#### Variante 1:

Der verkehrsberuhigte Bereich wird in Richtung Friedhof bis zur Einfahrt Dinsenwirtsgasse erweitert.

Zusätzlich müsste an jedem Schild im verkehrsberuhigten Bereich (Z 325.1-40) das Zusatzschild „Parken mit Parkscheibe in gekennzeichneten Flächen ½ Stunde“ (Z 1040-33) angebracht und die Parkplätze markiert werden.

### Variante 2:

Der verkehrsberuhigte Bereich bleibt wie bisher bestehen und der vordere Teil bis Einfahrt Dinsenwirtsgasse wird mit einem Zonen-Parkverbot (Z 290.1-40) und zusätzlich „Parken mit Parkscheibe in gekennzeichneten Flächen ½ Stunde“ (Z 1040-33) am Anfang und Ende beschildert. Auch der verkehrsberuhigte Bereich müsste zusätzlich mit dem Zusatzschild „Parken mit Parkscheibe in gekennzeichneten Flächen ½ Stunde“ (Z 1040-33) beschildert werden. Hier werden einige Schilder mehr benötigt! Unübersichtlicher!

Anlagen: Parkplatzvarianten, Ahndungsliste

### 2. Beschilderung der Anfahrtswege Feuerwehr/Hilfsorganisationen zu Badeseer, Kraftwerk und Slipstelle

Vom Feuerwehrkommandanten, Herrn Knauer, wurde darauf hingewiesen, dass es im Sommer zu Problemen mit der Parksituation am Schleusenweg kam, die aufgrund mangelhafter Beschilderung nicht von den anwesenden Polizeistreifen geahndet werden konnten. Hier wurde mit Herrn Schubert eine eindeutigere Beschilderung erarbeitet. Anbei die neuen Beschilderungspläne.

Anlagen: Beschilderungspläne

### Beschlüsse:

1. Der verkehrsberuhigte Bereich wird als solcher beibehalten und in keine andere Zone umgewandelt.

**mehrheitlich beschlossen Ja 10 Nein 3**

2. Der verkehrsberuhigte Bereich bleibt in seiner Größe bestehen wie bisher und wird nicht Richtung Zellingen verlängert.

**mehrheitlich beschlossen Ja 11 Nein 2**

Aus dem vorliegenden Lageplan werden die Parkplätze Nr. 1, 3, 4, 8 und 9 umgesetzt. Die Parkplätze 2, 5, 6 und 7 werden nicht gekennzeichnet. Dabei soll der Parkplatz 1 zwischen den gekennzeichneten 1 und 2 vermittelt werden. Die Beschilderung erfolgt gemäß Variante 2.

**einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0**

Weiter wurde zur Beschilderung der Anfahrtswege Feuerwehr/Hilfsorganisationen zu Badeseer, Kraftwerk und Slipstelle beschlossen:

Der Gemeinderat beschließt die Schilderordnung nach den vorliegenden Beschilderungsplänen. Jedoch soll die Beschilderung nicht am Ende der Mainleite und nicht an der nördlichen Ortseinfahrt erfolgen. Die Beschilderung an der Maingasse soll auch nicht vor der Unterführung sondern erst auf dem Radweg vor dem Rollschuhplatz erfolgen. Weiter soll auf dem Radweg die S-Kurve von Badeseer kommend Richtung Tennisplätze farblich markiert werden, wie auf Höhe des Grillplatzes in Margetshöchheim und in diesem Bereich mit einer Mittellinie versehen werden.

**mehrheitlich beschlossen Ja 11 Nein 2**

## **TOP 3 Friedhof - Einrichtung von Urnengräbern**

Im gemeindlichen Friedhof sind in der Abteilung F in der vorletzten Gräberreihe der südlichen

Hälfte einige Urnengräber angelegt. Auf den vorliegenden Plan wurde verwiesen.

Bisher waren vier Urnengräber angelegt, je zwei hinter einander. Die beiden vorderen Gräber sind bereits belegt. Bei einer kürzlich stattgefundenen Bestattung wurden die beiden hinteren Gräber abgelehnt, da diese nicht gut, nur beengt, zu erreichen sind. Auf Wunsch wurde ein neues Urnengrab neben Nr. 157 in vorderer Reihe freigegeben.

Da davon auszugehen ist, dass auch künftig die hinteren Gräber abgelehnt werden, ist festzulegen, ob weiterhin je zwei Urnengräber hintereinander angelegt werden sollen oder nur noch die vordere Reihe.

### **Beschluss:**

In der Grabreihe 156 – 165 der Abteilung F des gemeindlichen Friedhofs werden nur noch einreihig Urnengräber nach Bedarf angelegt. Sie erhalten eine Größe von 1 x 1 m.

**einstimmig beschlossen    Ja 13    Nein 0**

<b>TOP 4</b>	<b>Informationen zum bestehenden Gasliefervertrag Gemeinde Erlabrunn 2019-2021</b>
--------------	--

Bereits seit dem 01.01.2019 bis zum 31.12.2021 läuft der Gasliefervertrag mit der Gasversorgung Unterfranken GmbH (kurz: gasuf) für die Gemeinde Erlabrunn.

Nun teilte die gasuf mit, dass die Bundesregierung im Rahmen ihres Klimaschutzprogramms 2030 als einen zentralen Aspekt die CO<sub>2</sub>-Bepreisung fossiler Brenn- und Kraftstoffe beschlossen hat. Das bedeutet, dass ab dem nächsten Jahr 2021 für fossile Brennstoffe sogenannte Emissionszertifikate zu erwerben sind, die auf den Gaspreis umgelegt werden. Durch die hieraus entstehenden Mehrkosten soll beim Verbraucher ein Anreiz zur Senkung des Brennstoffverbrauches und der Umstieg auf klimafreundliche Alternativen geschaffen werden. Die Preiserhöhung liegt vermutlich bei 0,20 ct/kWh netto für die CO<sub>2</sub>-Bepreisung und zusätzliche 0,50 ct/kWh netto für die Emissionszertifizierung.

Es handelt sich hierbei um voraussichtliche Werte vorbehaltlich des Inkrafttretens der Durchführungsverordnung BeV 2022

Dies bedeutet konkret für die gemeindlichen Liegenschaften eine Preissteigerung von insgesamt ca. 1.700,00 € netto im Jahr.

Aus dem Gemeinderat wurde angeregt, bei der Neuausschreibung der Gaslieferung im Jahr 2021 auch Umweltgesichtspunkte zu berücksichtigen. Insoweit wird die Verwaltung gebeten, den Gemeinderat vor der Ausschreibung mit einzubeziehen.

**zur Kenntnis genommen**

<b>TOP 5</b>	<b>Informationen und Termine</b>
--------------	----------------------------------

A) In der Bauausschusssitzung der Gemeinde Margetshöchheim am 15.12.2020 wird der Bauantrag für die Generalsanierung mit Erweiterung der Grund- und Mittelschule Margetshöchheim auf der Tagesordnung stehen.

B) Statt Bürgerversammlung Präsentation auf der Homepage  
Bürgeranfragen gerne an 1. Bgm. oder 2. Bgm. oder Verwaltung

C) Kita

Lt. Bedarfsplan der Gemeinde Erlabrunn und dem LRA ist eine weitere Gruppe erforderlich.

E-Mail Vorstand vom 19.11.2020:

Die Vorstandschaft des St. Elisabethen-Vereins hat sich in der Sitzung vom 10.11.2020 mit den Beratungen aus der letzten Gemeinderatssitzung zum Thema "Notgruppe"/zusätzliche Kindergartengruppe im Turnraum der Kita beschäftigt. Nach Abwägung aller Argumente und Fakten hat der St. Elisabethen-Verein entschieden, keine zusätzliche Kindergartengruppe im Turnraum zu installieren bzw. zu beantragen.

Aus dem Gemeinderat wurde angeregt, Ideen für die Lösung der Problematik zu sammeln. Der Bürgermeister bat, diese gleich an den Träger weiterzuleiten.

Außenanlage/Fallschutz in der Kita:

Aus Sicherheitsgründen sind Arbeiten erforderlich. Ein Angebot lag vor. Problem Hanglage. Keine Gewährleistung. Ortseinsicht 1. Bgm. mit Frau Lamneck und Frau Scherbaum

Ortseinsicht am 24.11.2020:

Vorstandschaft Elisabethenverein, RePrü Ausschuss, 1. Bgm., Bauhof Herr Druschel, Spielplatzbeauftragter der Caritas

Ergebnis:

Der Hang wird mit Muschelkalk-Quader abgefangen, umso das Gefälle zu verringern und mit Erde aufgefüllt. Die schräge Stelle wird mit Holz belegt. Die Ausführung übernimmt der Bauhof Erlabrunn unter Leitung von Patrick Druschel (Landschaftsgärtner). Materialbeschaffung über Gemeinde, Rechnung an St. Elisabethen-Verein.

Fallschutz:

Der Kiesel ist ein sehr geeigneter Fallschutz, ist noch ausreichend vorhanden, muss aber gelockert werden (Bauhof in Absprache mit Kitaleitung).

Bäume:

Sind im Baumkataster der Gemeinde, Herr Druschel wird Totholz entfernen

Stellenplan

Inzwischen ist ein weiteres Schreiben der Vorstandschaft bei der Gemeinde eingegangen, nach dem diese derzeit keine Möglichkeit sieht, die gewünschten Daten bezüglich des Stellenplans zu übermitteln. Dieses hat der 1. Bgm. bereits an den Datenschutzbeauftragten der Gemeinde beim Kommunalunternehmen weitergeleitet und eine Stellungnahme angefordert. Zudem steht die Stellungnahme der Caritas noch aus, die der Trägerverein einholen wollte. Der 1. Vorsitzende hat Bedenken, sich strafbar zu machen, falls er die gewünschten Daten herausgibt.

D) Winterleite

Abnahme erfolgte am 6.11.2020

Herzlichen Dank an die Firma Zöller für die Rücksichtnahme auf die Anwohner.

Herzlichen Dank an die Anlieger der Winterleite und des Erlenbrunnens für das Verständnis für die Einschränkungen.

E) Glasfaserausbau

Zoom Meeting am 01.12.20 Herr Horn, Herr Biermann und Glasfaser

Standort für POP 24 m<sup>2</sup> nächste GR Sitzung

Baustelleneinrichtungsfläche 1.000 m<sup>2</sup>

Zeitplan: Planung bis Ende Januar 2021, geplanter Baubeginn Feb/März 2021, Bauzeit 6 Monate, Verlegtiefe: Gehweg 40 cm, Straßenquerung 80 cm, Straßenrand 60 cm

F) Baumkataster ist fertig

Alle erforderlichen Arbeiten werden vom Bauhof erledigt.

G) Enthärtungsanlage

Ortstermin am 24.11.2020 in Haßfurt mit Herrn Biermann und dem Geschäftsführer der dortigen Stadtwerke. Besprechung und Expertise mit dem dortigen Planer für Erlabrunn. Nächste GR Sitzung, Besprechung, ob bzw. wie wir weiterverfahen.

H) Der Bayern WLAN Hotspot am Badesee wurde vollständig in Betrieb genommen.

I) ILE

Sitzung am 13.11.2020

Regionalbudget Kosten für ILE 5.435,51 €.

Kosten werden anteilig mit dem nächsten Mitgliedsbeitrag in Rechnung gestellt (Haushalt 2021)

Regionalbudget 2021

- wurde wieder von ILE beantragt
- Kriterien und Punkte wurden festgelegt

J) Nahversorgung

Frieda – Die Baumaßnahme läuft, die Elektroarbeiten sind fertig, der Mietvertrag ist geschlossen.

Tante Erla – lebt noch. Der 1. Bgm. erläuterte, dass das Ehepaar derzeit Probleme hat, die gewünschten Angebote zu bekommen. Aus dem Gemeinderat wurde dazu angeregt, dem Ehepaar einen Termin zur Entscheidung zu setzen, um die weitere Verwendung der gemeindlichen Räume festlegen zu können. Der Gemeinderat kam überein, dass sich das Ehepaar bis spätestens 31.03.2021 entscheiden muss, ob es das Projekt umsetzt oder nicht. Der Mietvertrag ist spätestens bis zum 30.06.2021 abzuschließen. In diesem Rahmen wurde aus dem Gemeinderat kritisiert, dass die Gemeindebücherei bis dato noch keinen Internetanschluss hat, wie dies im Februar beschlossen wurde. Insoweit wird Herr Biermann vom Techn. Bauamt beauftragt, für die Bücherei in der Schule einen Internetanschluss zu organisieren.

K) Termine

GR 14.01.2021

GR 04.02.2021

GR 04.03.2021

L) Anregungen aus dem Gemeinderat

1. Herr Biermann vom Techn. Bauamt wird beauftragt zu prüfen, ob es im Rahmen der Verlegung der Glasfaserleitung in der Röthe möglich und sinnvoll ist, eine glatte, 1 m breite Rollatorspur in der Röthe zu verlegen, ähnlich wie in der Dorfstraße in Margethöchheim.
2. Aus der Bevölkerung wurde der Winterdienst am Montag, den 30.11., kritisiert. Hier wurde aus dem Bauhof jedoch darauf hingewiesen, dass bei ständigem Schneefall von 6 bis 9 Uhr natürlich nicht überall gleichzeitig geräumt werden konnte. Ergänzend wurde darauf hingewiesen, dass der Leinacher Berg witterungsbedingt sogar gesperrt werden musste.
3. Aus dem Gemeinderat wurde angefragt, ob die Sperrung des Schulhofs coronabedingt erforderlich ist. Insbesondere wurde das Band an der Treppe von der Bushaltestelle zum Pausenhof bemängelt, unter dem sich Schüler immer wieder durchzwängen. Der 1. Bgm. beauftragte den Bauhof, das Band zu entfernen.
4. Gemeinderat Jürgen Appel, Vorsitzender des St. Elisabethen-Vereins, warb für den Christbaumverkauf des Vereins am Samstag, den 12.12.2020 von 10 bis 12 Uhr auf dem Pausenhof der Schule.
5. Der Jugendbeauftragte, Gemeinderat Mario Hüblein, berichtete von einem Treffen der Jugendbeauftragten und bat eventuelle Themen an ihn heranzutragen, damit er diese zum nächsten Treffen mitnehmen kann.

- M) Anfrage bezüglich Freihalten des Straßenraumprofils  
Hier teilte der 1. Bgm. mit, dass für den nächsten Mittwoch um 13 Uhr die Abschlussprüfung durch ihn und einen Mitarbeiter des Bauhofs vorgesehen ist.
- N) Nachfrage nach der Abdichtung des Regenrückhaltebeckens am Umflutsystem  
Hier liegt das Vorhaben noch bei der Verwaltung.
- O) Anregung aus dem Gemeinderat die evtl. in den Straßenraum hängenden Clematis nicht zurückzuschneiden.
- P) Die Pflanzaktion im Gemeindewald am 09.01. ist unverändert geplant. Die Durchführung jedoch noch nicht gesichert.
- Q) Gemeinderätin Uli Faust teilte mit, dass der Ewige Garten fertiggestellt ist. Es wurden von Mitgliedern des Obst- und Gartenbauvereins 620 ehrenamtliche Arbeitsstunden in diesem Rahmen geleistet. Besonderen Dank sprach sie Herrn Klaus Eckert aus, der sich bei der Aufstellung des Stahlgerüsts besonders eingebracht hat. Der 1. Bürgermeister bedankte sich bei Frau Faust für ihr großes Engagement zur Einrichtung des Ewigen Gartens. Frau Faust wies noch darauf hin, dass das Rankgerüst noch abgenommen werden muss.
- R) Aus dem Gemeinderat wurde bemängelt, dass der gemeindliche Brunnenbeauftragte und 2. Bürgermeister den Betrieb von Schlagbrunnen mit Elektropumpen untersagen will. Hier wurde klargestellt, dass der 2. Bgm. nur die aktuelle Rechtslage wiedergegeben hat, die eine Wasserentnahme nur manuell zulässt. Für eine maschinelle Wasserentnahme ist eine Genehmigung des Landratsamtes erforderlich.
- S) Nachfrage nach fehlenden Kitaplätzen  
Es seien mehrfach angebotene Kitaplätze von Personen nicht angenommen worden, die vorher bemängelten keinen Platz zu bekommen. Dies scheint nach vorliegenden Informationen zuzutreffen. Aus dem Gemeinderat wurde nochmals angeregt, die Nachmittagsbetreuung in der Schule zum Ende dieses Schuljahrs aufzugeben und stattdessen dort noch eine Kitagruppe einzurichten, auch wenn damit Kosten verbunden sind. Weiter wurde aus dem Gemeinderat zu jeder Gemeinderatssitzung eine aktuelle Information über den Stand der fehlenden Kitaplätze erbeten.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Thomas Benkert die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Erlabrunn.

Thomas Benkert  
1. Bürgermeister

Bruno Hartmann  
Schriftführer/in